



Schwimmverein Spremberg 1921 e.V.

**Vorsitzender
Matthias Warmo**

**stellv. Vorsitzender
Tony Hansel**

Telefon:

E-Mail: sv-spremberg@gmx.de

Internet: www.schwimmverein-spremberg.de

Ihr Zeichen

☎ Telefon

Unsere Zeichen

Datum

VR 727

30.04.2021

Offener Brief

an die Stadtverordneten und die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg

**Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2021 und Debatte über den Standort
zum Neubau der Schwimmhalle der Stadt Spremberg**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Herntier,
sehr geehrter Herr Bränzel,
sehr geehrte Stadtverordnete,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Spremberg,

anlässlich der 11. Sitzung des Hauptausschusses vom 12.04.2021 sowie der Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2021 möchten wir als Schwimmverein 1921 e.V. abermals, nun mit diesem Offenen Brief, aufgrund der längst nicht mehr tragbaren Debatte zum Standort für den Neubau der Schwimmhalle, öffentlichkeitswirksam eine Stellungnahme abgeben.

Wir sind ein Schwimmverein mit mehr als 100 aktiven Mitgliedern, vielen ehrenamtlich Aktiven, vielen Unterstützern, vielen Eltern und Großeltern. Wir haben seit fast zwei Jahren eine zertifizierte Schwimmschule für das Schwimmen Erlernen, bieten den Schwimmsport für die Breite der Kinder, Jugendliche und Freizeitschwimmer an und sind derzeit in der Umsetzung einen Landesleistungsstützpunkt zu entwickeln.

ABER wir sehen aufgrund der mittlerweile jahrelang anhaltenden Diskussion zur Standortfindung ernsthaft die Existenzgrundlage des Schwimmvereins gefährdet. Eine Diskussion, in der es längst nicht mehr um Standortvergleiche, vergleichende Machbarkeitsstudien und Fakten geht – in der es längst nicht mehr um die Rücksichtnahme auf den Vereinssport in der Schwimmhalle geht -, sondern eine Diskussion, die sich zum Leidwesen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt seit Jahren als kommunalpolitischer Machtkampf darstellt. Diese beschämende Debatte gipfelte nun kürzlich in den beiden öffentlich verfolgten Sitzungen am 12.04. und 28.04.2021.

Während in der SVV am 28.04.2021 stundenlang über eine Einigung zur Tagesordnung diskutiert wird, müssen wir als Schwimmverein Spremberg seit mehreren Jahren machtlos zusehen, wie sich der Zustand der alten Schwimmhalle fortschreitend verschlechtert. Die Schwimmhalle ist die Existenzgrundlage für unseren Vereinssport – Nein, mehr noch: sie ist „ein Zuhause“ für die Vielzahl an Kindern und Jugendlichen die das Schwimmen Erlernen oder im Verein Schwimmen wollen. Wie plötzlich und unverhofft uns diese Existenzgrundlage genommen werden kann, haben wir zum Ende des Jahres 2019 erfahren müssen, als unvorhergesehene Instandhaltungsmaßnahmen zur monatelangen Schließung der Schwimmhalle geführt haben. Es ist gleichermaßen beschämend und erschütternd zu sehen, wie Sie - als gewählte Stadtverordnete unserer Stadt den Neubau der Schwimmhalle öffentlich in Ihren Sitzungen als politischen Wettstreit missbrauchen, während sich der Zustand der alten Schwimmhalle fortschreitend verschlechtert und bis zum heutigen Tage nicht einmal eine Einigung zum Standort der Schwimmhalle abgestimmt werden konnte.

Weiterführend möchten wir, wie bereits in unserem Schreiben vom 11.06.2020 an die SVV zur Standortdiskussion, nunmehr auf Grundlage des am 12.04.2021 vorgestellten Variantenvergleichs durch *Bauconcept Planungsgesellschaft mbH*, im Namen des Schwimmverein Spremberg und wohlmöglich weiterer Vereine und Nutzer der Schwimmhalle Stellung beziehen. Unserer Ansicht nach ein wiederholter, zeitraubender Variantenvergleich, der jedoch mehrheitlich beschlossen wurde und letztlich als Beitrag zur Entscheidungsfindung dienen sollte. Zusammenfassend kann zunächst einmal festgehalten werden, dass im unmittelbaren Vergleich der Standort am Kochsagrund vom Planungsbüro als Vorzugsvariante gegenüber dem Puschkinplatz herausgestellt wird.

Fakt ist, dass:

- **ein Ersatzneubau am Puschkinplatz kostenintensiver ist,**
- **die Kubatur der neuen Halle aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf ein Minimum beschränkt wäre,**
- **vielerlei Unwägbarkeiten und Risiken aufgrund dieser innerstädtischen Baustelle in einem Wohngebiet mit angrenzender Schule und Landesleistungsstützpunkt im Judo – und**
- **der Neubau am Puschkinplatz zwangsweise zu einer 8,5-monatigen Schließung der alten Schwimmhalle während der Bauphase führen würde!**

Aus den vorgenannten Gründen, insbesondere der bislang nicht publik gemachten zwingend erforderlichen Schließung der Schwimmhalle während der Bauphase, sprechen wir uns als Schwimmverein Spremberg ganz klar gegen die Errichtung des Ersatzneubaus am Puschkinplatz aus. Es ist in keinsten Weise nachzuvollziehen, wie trotz dieser nachweislichen Sachlage weiterhin an einer Befürwortung des Puschkinplatzes festgehalten werden kann. In eine absolute Fassungslosigkeit versetzt uns als Vertreter des Schwimmverein Sprembergs die Tatsache, dass wissentlich trotz der aktuellen Coronapandemie, die uns seit nunmehr einem Jahr im Schwimmsport vollends stillgelegt hat, eine zukünftig weitere 8,5-monatige Schließung der Schwimmhalle für den Ersatzneubau am Puschkinplatz billigend in Kauf genommen wird – dass Sie damit als Vertreter unserer Stadt wissentlich in Kauf nehmen, dass für den benannten Zeitraum weiterhin keine Kinder und Jugendliche ihrem Vereinssport nachgehen können, dass eine Vielzahl an Kindern kein Schwimmen in Spremberg erlernen können, dass letztendlich die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt weiterhin, auch ohne coronabedingte Einschränkungen keine Nutzung der Schwimmhalle für nahezu ein Jahr gewährleistet werden kann!? Diese Entscheidung kann, unserer Auffassung nach, zweifelsfrei nicht im Sinne der Stadt Spremberg und deren Bürgern, Kindern und Jugendlichen, Eltern und Großeltern – und vor allem im Sinne der regelmäßigen Nutzer der Schwimmhalle – sein.

Aus diesen Gründen sehen wir die Existenz unseres Vereins, die viele ehrenamtliche Arbeit der vergangenen Jahre, aber vor allem unsere sportliche Zukunft aufgrund der zwingend erforderlichen Schließung der Schwimmhalle bei einem Ersatzneubau am Puschkinplatz drastisch gefährdet!

Sehr verehrte, gewählte Vertreter der Stadtverordnetenversammlung, bitte besinnen Sie sich wieder auf die Zielstellung dieses Vorhabens und ordnen Sie die Sach- und Faktenlage zum Standortvergleich ein. Bitte reflektieren Sie Ihre Außenwirkung und finden Sie endlich eine konsequente Lösung im Sinne der Vereine deren Trainingsstätte, Nein... - ihr „Zuhause“ - die Schwimmhalle ist, sowie deren regelmäßige Nutzer und Nutzerinnen unserer Stadt. Unter Beachtung eines demokratischen Prozesses erwarten wir von Ihnen einen letztlich auch einen sachlichen, lösungsorientierten und respektvollen Umgang in der Entscheidungsfindung miteinander.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Warmo
Vorsitzender



Tony Hansel
stellv. Vorsitzender/ sportlicher Leiter